

Der Einsatz von Analysen für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risikokontrolle & Produktivität

Entwickeln Sie Verständnis für die Lücken
in Ihren ERP-Systemkontrollen, um die
Performance zu maximieren

Inhaltsverzeichnis

Leitfaden für Finanzleiter: Ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Performance	3
Müssen Sie sich zwischen Risikokontrolle und Produktivität entscheiden?	4
Die Nutzung von Datenanalysen, um festzustellen, ob Ihr Risikomanagement und Ihre Kontrollmechanismen wirksam sind	6
Reagieren auf Warnsignale und Minimieren von Falschmeldungen	8
7 Möglichkeiten zu Verbesserung Ihres Risikomanagements und Ihrer Performance	10
01 Vom Einkauf bis hin zur Zahlung (Purchase-to-pay)	11
02 Gehalts- und Spesenabrechnungssysteme	13
03 Von der Bestellung bis hin zum Zahlungseingang (Order-to-Cash)	15
04 Hauptbuch & Journaleinträge	16
05 SOX-Compliance	17
06 Anti-Bestechungsgesetzgebung	18
07 Einsatz eines Whistleblower-Programms zur Erkennung schwerer Betrugsfälle	19
Headline needed Headline needed Headline neededgg	21
Kennen Sie die undichten Stellen Ihres ERP? Lassen Sie uns Ihnen helfen.	22
Schließen Sie diese Lücken in Ihren ERP-Systemkontrollen, um die Performance zu maximieren	23
John Verver	24
Über Galvanize	24

Leitfaden für Finanzleiter: Ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Performance

CEOs fordern von der Finanzfunktion mehr Informationen, um strategische Risikoentscheidungen voranzutreiben.

Finanzleiter managen bereits jetzt das Finanzrisiko, den Cashflow, strategische Investitionen und die Compliance. Ihre Aufgabe besteht also im Wesentlichen darin, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Risiko und den Möglichkeiten zur Steigerung der Performance herzustellen. Wie können sie jedoch sicherstellen, dass die mit Betrug, Fehlern und Missbrauch verbundenen Risiken gut gesteuert werden? Und wie kann ihnen das gelingen, ohne bei den Performance-Zielen Abstriche zu machen?

Die typische Vorgehensweise besteht darin, dass sie sich auf die Kontrollen in den Enterprise Resource Planning (ERP)-Systemen verlassen. Doch wie zuverlässig ist ein solcher Ansatz? In diesem E-Book betrachten wir einige der natürlichen Lücken, die es in ERP-Systemen gibt. Darüber hinaus befassen wir uns mit spezifischen Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um Risiken besser abzufedern und den Fokus auf die Verbesserung der finanziellen Performance zu richten.

Müssen Sie sich zwischen Risikokontrolle und Produktivität entscheiden?

Kontrollen helfen dabei, das Risiko, das etwas schief geht und Schaden für das Unternehmen verursacht wird, zu verringern. Das heißt also, je mehr Kontrollen, desto besser, oder? Nicht ganz.

Es besteht ein ständiger Zielkonflikt zwischen der Führung eines leistungsstarken Unternehmens und der Einführung von Kontrollen zur Reduzierung von Risiken.

Je mehr Kontrollen es gibt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Prozesse inakzeptabel verlangsamen und mit hohem Aufwand verbunden sind. Das wiederum bedeutet oft, dass frustrierte Mitarbeiter Möglichkeiten suchen und finden, Kontrollen zu umgehen, um ihre Arbeit zu erledigen.

Wie können Sie also beurteilen, ob ein Risiko von so wesentlicher Bedeutung ist, dass es sich negativ auf strategische Ziele auswirkt? Woher wissen Sie beispielsweise, ob eine Reihe von Zahlungen, bei denen das Genehmigungsverfahren umgangen wurde, nicht Teil eines Betrugsmusters sind, das zu enormen Geldstrafen, anderen Strafen und Negativschlagzeilen führen könnte?

In gewissem Umfang wurden ERP-Systeme so konzipiert, dass sie helfen können, dieses Problem zu lösen. Man ging davon aus, dass ein integriertes, unternehmensweites System auf einer einzigen Plattform nicht nur effizienter sein würde, sondern auch über ausreichende eingebaute und automatisierte Kontrollen verfügen könnte, um die Risiken von negativen Ereignissen zu minimieren.

ERP bringen allerdings ihre eigenen Risiken mit sich. Wie viele dieser Risiken können Sie in Ihrem Unternehmen erkennen?

- + **Sie haben mehr als eine ERP-Plattform.** Kontrollen in eigenständigen Anwendungen und am Verbindungspunkt zu einem ERP überspielen oft Schwachstellen, die wiederum zusätzliche Risiken generieren.
- + **Häufig betreibt das Unternehmen mehrere einzelne ERPs,** die über verschiedene Standorte und Geschäftsbereiche verteilt sind. Das kann zur Verarbeitung von doppelten Rechnungen und Doppelzahlungen führen, wenn derselbe Lieferant sowohl im Unternehmen als auch in einer Niederlassung angelegt wurde.
- + Wurden Kontrolleinstellungen aktiviert, kommt es oft zu Umgehungsmaßnahmen —manchmal durchaus in guter Absicht oder aus Effizienzgründen—und schließlich gibt es **bewusste Versuche, Kontrollen zu umgehen.**
- + Die **Kontrolleinstellungen Ihres ERP sind nicht aktiviert.**
- + Der Druck in Verbindung mit **einzuhaltenden Terminen führt dazu, dass einige Kontrollen nicht beachtet werden.**
- + **Fehler bei der Dateneingabe,** wie einfache Rechtschreibfehler, sind sehr verbreitet und es ist praktisch unmöglich, sie zu beseitigen.
- + Es ist schwierig, genaue Informationen darüber zu erhalten, **was gut funktioniert und was Probleme bereitet.**

Datenanalyse als Rettung

Daten sind der Schlüssel für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen leistungsstarken Finanzprozessen und der wirkungsvollen Steuerung der Lücken, die in Ihren ERP-zentrierten Kontrollen vorhanden sind.

Risikoanalysen, Überwachung und Visualisierung von Risiken—eng eingebunden in Risiko- und Kontrollmanagementsysteme—transformieren die Wirksamkeit von Systemen der internen Finanzkontrolle. Sie bieten genau diese Ausgewogenheit zwischen engen Kontrollen und einer gleichzeitigen Maximierung der Performance.

Datenanalysen können darüber hinaus eine zusätzliche, kompensierende Kontrollebene über Finanzprozesse bieten—und damit einen Beitrag dazu leisten, dass ERP-Systeme produktiver und effizienter werden, während Risiken wie Betrug, Fehler, Missbrauch und Gesetzesverstöße reduziert werden.

Externe Prüfer sowie leistungsstarke Finanz- und Kontrollteams nutzen diese Methoden auch, um die Kontrollen und das strategische Risikomanagement zu verbessern. Sie helfen damit dem Unternehmen, gut auf Audits vorbereitet zu sein.

Untersuchen wir nun die verschiedenen Möglichkeiten, wie die Datenanalyse Ihnen helfen kann, festzustellen, ob Ihr Risikomanagement und Ihre Kontrollmaßnahmen wirksam sind.

Die Nutzung von Datenanalysen, um festzustellen, ob Ihr Risikomanagement und Ihre Kontrollmechanismen wirksam sind

Automatische Tests von Transaktionen.

Traditionell überprüfen Auditoren und andere Kontrollspezialisten die Verfahren, führen einige Walk-throughs durch und überprüfen Transaktionen gelegentlich anhand von Stichproben. Mit spezieller Software für die Risikoanalyse und -überwachung können Sie jetzt jede einzelne Transaktion innerhalb jedes Geschäftsprozesses kontrollieren, um festzustellen, ob

- + die Transaktion den Kontrollverfahren, die vorhanden sein sollten, entspricht.
- + es Anzeichen für Risiken und Probleme gibt, für die keine wirksamen Kontrollen vorhanden sind.

Sie können dies tun, indem Sie jede Transaktion auf verschiedene Weisen testen. So kann beispielsweise der Zahlungsbetrag an einen Lieferanten geprüft werden, um festzustellen, ob

- + es sich um einen gültigen, zugelassenen Lieferanten handelt, dass er in der Lieferantenstammdatenbank nicht doppelt erscheint und nicht auf einer Sanktionsliste oder in einer FCPA PEP-Datenbank aufgeführt wird.
- + die Zahlung mit einer Rechnung übereinstimmt, die zu den Wareneingangsdaten passt, die wiederum mit einer ordnungsgemäß genehmigten Bestellung (PO) übereinstimmen sowie dass es keine Versuche gegeben hat, die Genehmigungskontrollen zu umgehen.
- + aufgrund irrtümlicher oder bewusster Änderungen der Rechnungsnummern keine Doppelzahlungen erfolgt sind.

Sie können darüber hinaus große Datenmengen überprüfen, um ungewöhnliche Trends zu ermitteln und Prognosen zur Performance erstellen.

Betrachten Sie alle Transaktionen eines bestimmten Geschäftsprozesses, um Probleme oder Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Ihre Daten geben aussagekräftige Antworten auf Fragen wie:

- + Was würde geschehen, wenn wir unsere Preise für dieses Segment unseres Kundenstamms erhöhen würden?
- + Warum sind die Vergütung von Überstunden oder die erstatteten Reisespesen in einem bestimmten Büro ungewöhnlich hoch?
- + Warum wird ein bisher inaktives Konto plötzlich für eine Reihe von Journaleinträgen verwendet?

Mit dem Einsatz von Datenanalysen für automatisierte Transaktionstests

- + können Sie relativ einfach die wesentlichen Schwachstellen der Kontrollen erkennen.
- + können Sie automatisch problematische Transaktionen identifizieren, da Sie stets einen Echtzeit-Überblick über den Zustand Ihrer ERP-Prozesse besitzen.
- + können Kontrollschwachstellen, die das Auftreten des Problems ermöglichen, behoben werden, damit ein erneutes Auftreten des Problems vermieden wird.
- + können Sie schneller reagieren und damit die Chancen erhöhen, dass das Problem behoben werden kann, bevor es sich verschlimmert.
- + kann sich die Transaktionsanalyse und -überwachung zu einer zusätzlichen Kontrollstufe entwickeln.



Reagieren auf Warnsignale und Minimieren von Falschmeldungen

Eine häufige Sorge beim Einstieg in die Datenanalyse ist die Frage, ob Sie dann nicht die gesamte Zeit mit der Prüfung von Falschmeldungen zubringen werden. Genau das ist der Grund, warum Sie Ihre ERP-Kontrollen mit Risikoanalyse- und -managementlösungen ergänzen sollten.

Denn schließlich muss irgendjemand in Ihrem Unternehmen

- + die Testergebnisse prüfen und ermitteln, was eine echte Gefahr ist und was eine Falschmeldung ist
- + Ausnahmen, Anomalien und Trendberichte kennzeichnen
- + entscheiden, was als nächstes zu tun ist.



Hier bringen Risikoanalyse- und -managementlösungen mit kontinuierlicher Überwachung einen erheblichen Mehrwert. Sie können die Schwellen für die automatisierten Tests so anpassen, dass zeitaufwändige Falschmeldungen fast komplett ausgeschlossen werden. Übrig bleiben dann die Warnsignale, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ein echtes Kontrollrisiko darstellen.

Und wenn Ihr auf diese Weise angepasstes System dann einen Verstoß meldet, kann die Software für das Ausnahmemanagement die Probleme miteinander verknüpfen.

Beispiel:

- + Eine Transaktion wird als ein Verstoß gegen die Zahlungsgenehmigungskontrollen gekennzeichnet.
- + Der nächste Schritt kann dann darin bestehen, sofort die von dieser Person erteilten Genehmigungen zu überprüfen.
- + Das hilft dabei festzustellen, ob es Anzeichen für ein größeres Problem gibt.

"Eine PROAKTIVE DATENÜBERWACHUNG

war mit 54 % weniger Verlusten
und Betrugsfällen verbunden,
die in der Hälfte der Zeit
erkannt wurden."

Association of Certified Fraud Examiners, Bericht an die Nationen über Betrug und Missbrauch
im Beruf (Report to the Nations on Occupational Fraud and Abuse)

Der Bericht der ACFE aus dem Jahr 2016 zeigt, dass der durchschnittliche Schaden innerhalb der
Unternehmen, die eine "proaktive Datenüberwachung/-analyse" implementiert hatten, bei 92.000
USD lag. Bei Unternehmen ohne diese Instrumente lag der Schaden bei 200.000 USD. Die Studie
zeigt, dass diese Art der Kontrolle zur Bekämpfung von Betrugsfällen die wirksamste Methode aus
einer Gruppe von 18 Methoden zur Reduzierung der Verluste durch Betrügereien ist.

Sie verkürzt darüber hinaus sehr wirksam die durchschnittliche Dauer der Betrugsfälle (um 50 %,
von 24 auf 12 Monate).

Verbesserung der Bericht-Funktionen

Die Nutzung von Risiko- und Kontrollüberwachungssoftware kann der Geschäftsleitung helfen, Prozesse viel
umfassender zu überprüfen. Sie können:

- + farbkodierte Heatmaps erstellen, um Risiken zu priorisieren
- + sich in einem Dashboard sofort die aktuelle Bewertung der Risiken und der Wirksamkeit von Kontrollen anzeigen lassen
- + Risiken vergleichen, die in unterschiedlichen Geschäftsprozessbereichen auftreten
- + sich Risiken im Kontext anderer unternehmensweiter Risikokategorien anzeigen lassen

7 Möglichkeiten zur Verbesserung Ihres Risikomanagements und Ihrer Performance

*Schlüsselbereiche, die Sie mit einer speziellen Risiko- und
Kontrolllösung verbessern können*



01

Vom Einkauf bis hin zur Zahlung (Purchase-to-pay Prozess)

Ihr Beschaffungs- und Bearbeitungsprozess für alle Lieferantenrechnungen ist anfällig für Betrug und Fehler von Lieferanten und Mitarbeitern. Die Beträge, die die Purchase-to-pay (P2P)-Systeme durchlaufen, sind in den meisten Branchen so hoch, dass selbst ein einziger Fehler große Verluste verursachen könnte. Das könnte leicht übersehen werden, wenn Sie sich ausschließlich auf die vom ERP-System vorgegebenen Kontrollen verlassen.

Doppelte Daten und Daten von schlechter Qualität sind kostspielige Probleme für Unternehmen, sowohl im Hinblick auf Überzahlungen als auch im Hinblick auf den Zeitaufwand, der für die Lösung der Probleme erforderlich ist.

Bei vielen Fehlern bei der Lieferantenfakturierung handelt es sich um unbeabsichtigte Bearbeitungsfehler. Lieferanten und Mitarbeiter können aber auch vorsätzlich einen Betrugsversuch begehen, denn sie wissen, dass Fakturierungsfehler vorkommen können und manchmal unentdeckt bleiben.

Hier einige Beispiele für unbeabsichtigte und vorsätzliche Fehler:

- + Kleine Fehler bei der Eingabe der Rechnungsnummer
- + Verwendung von zwei verschiedenen Konten für denselben Lieferanten mit zwei verschiedenen Schreibweisen
- + Eröffnung eines Scheinkontos.

Die Kontrollen im ERP-System verhindern, dass Lieferanten- und Rechnungsdaten zweimal eingegeben werden können. Das gelingt jedoch nur, wenn sich diese Daten in ausreichendem Maße voneinander unterscheiden. Die Kontrollen können solche raffinierten Änderungen nicht unbedingt auf den ersten Blick hin erkennen und genau hier kann Datenanalyse helfen.

AUFDECKEN VON HÄUFIGEN SCHWACHSTELLEN IM LIEFERANTENFAKTURIERUNGSPROZESS

Die Datenanalyse ist ein ausgezeichnetes Instrument für die Analyse der gesamten Lieferantendatenbanken, um doppelte Daten und Fehler zu ermitteln.

Hier einige übliche Analysetests, die man auf Zahlungsdaten anwenden kann:

- + Feststellen, ob Genehmigungskontrollen umgangen werden, indem Transaktionen in kleinere Beträge aufgeteilt werden, die gerade unterhalb der Genehmigungsgrenzen liegen.
- + Überprüfen, ob SSNs und Steuer-IDs gültig sind, um fiktive Auftragnehmer und Lieferanten zu eliminieren.
- + Übereinstimmungen zwischen Lieferantenzahlungs- und Mitarbeiterdaten identifizieren, um Systeme mit "Phantomlieferanten" zu ermitteln.
- + Aufdecken von Versuchen, Kontrollen durch nicht genehmigte Veränderungen der Bankkontodaten des Lieferanten oder der Genehmigungsgrenzen einer Führungskraft zu umgehen.
- + Suche nach betrügerischen oder inkorrekten Rechnungen durch die Analyse der Aufzeichnungen über eingegangene Waren und erbrachte Dienstleistungen.
- + Ermitteln von Fällen mit ungewöhnlich hohen Kosten für Waren und Dienstleistungen (gegenüber dem Durchschnitt), was auf betrügerische Absprachen zwischen einem Lieferanten und einem Mitarbeiter hinweisen könnte.



02

Gehalts- und Spesenabrechnungssysteme

In den meisten Unternehmen sind die Gehälter ein weiterer großer Kostenfaktor. Desgleichen ist dies wiederum ein Bereich, in dem standardisierte ERP-Kontrollen vermutlich Lücken aufweisen. Das bedeutet, dass Betrug seitens der Mitarbeiter übersehen werden könnte.

Wir haben einige typische Analysetests zusammengestellt, mit denen Lücken und Betrug bei den Gehaltszahlungen, Einkaufskarten und Reisekosten und Spesen aufgedeckt werden können.

LOHN- UND GEHALT

- + Analyse von Daten, um Mitarbeiter zu identifizieren, die außergewöhnlich viele Überstunden machen oder ungewöhnlich hohe Boni beziehen.
- + Abgleich von Daten, um Zahlungen an Mitarbeiter aufzudecken, die das Unternehmen verlassen haben oder verstorben sind.
- + Identifizierung von "Phantom"-Mitarbeitern durch Abgleich der Daten mit der tatsächlichen Aktivität der Mitarbeiter (z.B. Zugangskartendaten).

EINKAUFSKARTEN

- + Identifizierung nicht genehmigter persönlicher Ausgaben durch die Analyse von Daten im Zusammenhang mit dem Erwerb nicht-geschäftlicher Artikel oder Dienstleistungen.
- + Ermittlung von Transaktionen, die zu verdächtigen Zeiten erfolgten (z.B. Wochenenden oder während des Urlaubs des Mitarbeiters).
- + Identifizierung gesplitteter Transaktionen, bei denen die Zahlungen für einen großen Einkauf in kleinen Teilbeträgen erfolgen, die gerade unterhalb der Prüf-/Genehmigungsgrenze liegen.
- + Überprüfung nach Einkäufen desselben Artikels oder derselben Dienstleistung innerhalb eines bestimmten Zeitraums (z.B. einer davon legitim, der andere für persönliche Zwecke).
- + Überprüfung auf Fälle von Doppelabrechnungen, bei denen eine Einkaufskarte verwendet wurde, während der gleiche Einkauf auch als Spesen abgerechnet wurde.

REISEKOSTEN- UND SPESENABRECHNUNG

- + Ermittlung von Doppelforderungen durch Abgleich der Einkaufskartenabrechnungen mit den Reisespesenabrechnungen.
 - + Vergleich der Daten der Spesenabrechnungen mit den Aufzeichnungen der Personalabteilung über die Urlaubsdaten des Mitarbeiters.
 - + Analyse der Forderungen zur Ermittlung von Ausgaben in Verbindung mit Flug- und Hotelkosten an besonderen Standorten (z.B. Urlaubsorte).
- + Suche nach Abrechnungen, einschließlich Lieferantennamen und Schlüsselwörtern, die mit der persönlichen Nutzung von Waren und Dienstleistungen verbunden sind.
 - + Identifizierung von Flugkostenzahlungen/-abrechnungen, die nicht mit den Hotel- oder Bewirtungskosten übereinstimmen.
 - + Suche nach Fällen, in denen Kilometerabrechnungen für den gleichen Zeitraum gemacht werden, wie Abrechnungen für Mietwagen oder andere Transportkosten.



03

Von der Bestellung bis hin zum Zahlungseingang (Order-to-Cash)

Wie viel Geld verlieren Sie? Die Prozesse innerhalb eines Finanzinstituts unterscheiden sich natürlich sehr von denen in Fertigungs- oder Vertriebsunternehmen. Dennoch gelten ähnliche Prinzipien für die Analyse, die grundsätzlich festlegen, dass auf die Lieferung bzw. Erbringung von Waren und Dienstleistungen eine angemessene Abrechnung folgt und dass Fehler und Betrugsfälle nicht zu Umsatzverlusten geführt haben.

TYPISCHE TESTS DES UMSATZZYKLUS UMFASSEN

- + Abgleich der Aufzeichnungen für erbrachte Dienstleistungen oder eingegangene Waren mit den auf den Rechnungen erfolgenden Angaben.
- + Abgleich der Rechnung oder anderer Abrechnungsangaben mit den Preislisten.
- + Überprüfung, ob für Rabatte eine entsprechend erforderliche Genehmigung vorhanden ist.
- + Überprüfung der Berechnung der Provisionen für Vertriebsmitarbeiter.
- + Untersuchung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten und Abschreibungen auf erforderliche Genehmigungen und Begründetheit.



04

Hauptbuch- & Journaleinträge

Analysen zur Überprüfung Ihrer Einträge im Hauptbuch sind eine gute Möglichkeit, um Betrugsindikatoren auf die Spur zu kommen. Dabei geht es nicht nur um mögliche Betrugsfälle bei den Jahresabschlüssen, sondern um verschiedene Formen des Betrugs durch Mitarbeiter, die versuchen, den Diebstahl von Bargeld, umgeleitete Kundenzahlungen oder Lagerartikel durch angepasste Journaleinträge zu verschleiern.

Viele externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nutzen im Rahmen ihrer jährlichen Prüfungsprozesse und zur Unterstützung der Anforderungen von SAS 99 standardisierte Datenanalysereihen für Journaleinträge. Mehr als in anderen Prozessbereichen ist es sinnvoll, dass Ihr Team vor einer Prüfung ähnliche Analysen durchführt, um sicherzustellen, dass Sie gut auf die Prüfung vorbereitet sind.

ZU DEN TYPISCHE ANALYSEN ZUR ÜBERPRÜFUNG VON JOURNALEINTRÄGEN GEHÖREN:

- + Suche nach dem Fehlen einer angemessenen Aufgabentrennung zwischen Journaleinträgen und Genehmigungen.
- + Untersuchung von Journaleinträgen, die zu ungewöhnlichen Zeiten gebucht wurden (z.B. am Wochenende oder in der Ferienzeit).
- + Untersuchung von Journaleinträgen in ehemals inaktiven Konten.
- + Überprüfung von Buchungsvorgängen zwischen ungewöhnlichen Kontenkombinationen.
- + Untersuchung ungewöhnlicher und unregelmäßiger unternehmensinterner Überweisungen.

05

SOX- Compliance

Die Anforderungen für Tests der internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung (ICFR) können belastend sein. Aber eine Datenanalyse, die dieselben Analysen verwendet, wie die in diesem Leitfaden aufgeführten, kann die Belastungen durch regelmäßige Tests erheblich verringern.

Durch automatisierte Schlüssel-Kontrolltests mithilfe der Nutzung der Transaktionsanalyse können die SOX-Anforderungen erfüllt werden. Der Einsatz von Technologie hilft außerdem, den Prozess der Einholung von Bestätigungen und Abzeichnungen für Kontrolltests des gesamten SOX-Zertifizierungsprozesses zu automatisieren.



01

Prozesse, Schilderungen, Risiken und Kontrollen sowie Testpläne dokumentieren



02

Bewertung und Test von Kontrollen



03

Bericht



04

Bestätigung

06

Anti-Bestechungs- gesetzgebung

Die Ergänzung von ERP-basierten Kontrollen durch Risikoanalysesoftware hilft bei der Abdeckung des Risikos, gegen Anti-Bestechungs- und Antikorruptionsvorschriften wie FCPA und UK Bribery Act zu verstoßen. Sie bieten Unterstützung bei der Ermittlung spezifischer Fälle möglicher Bestechungen und gestalten den gesamten Compliance-Prozess effizienter.

Die Nutzung von Datenanalyse und -überwachung führt in manchen Fällen zu geringeren Geldstrafen oder anderen Strafen, die verhängt werden, wenn Verstöße gegen FCPA vorliegen. Das ist als solches bereits eine ausgezeichnete Begründung für den Einsatz der Datenanalyse, um Tests für mögliche Fälle von Bestechung und Korruption durchzuführen.

Neben der Analyse unterstützen softwarebasierte Fragebögen und Selbstbestätigungen den Prozess der Compliance im Bereich Anti-Bestechungsvorschriften und bringt Ihnen eine große Zeitersparnis. In einem automatisierten Prozess können Manager beispielsweise aufgefordert werden, zu bestätigen, dass sie die Unternehmenspolitik in Verbindung mit der Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung

verstanden haben und nicht an gesetzeswidrigen Aktivitäten beteiligt sind.

Systeme können außerdem so konfiguriert werden, dass sie vor der Genehmigung Aktivitäten auflisten, die möglicherweise als Fall von Bestechung oder als Interessenkonflikt betrachtet werden könnten. Diese Daten können dann mit den einschlägigen Kontrollen in einer Risiko- und Kontrolldatenbank verknüpft werden und so eine Rundum-Übersicht bieten, indem Vorabgenehmigungskontrollen mit untersuchenden Kontrollen verbunden werden.

ANALYSEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER EINHALTUNG VON ANTI- BESTECHUNGSVORSCHRIFTEN

UMFASSEN:

- + Die Suche nach verdächtigen Schlüsselwörter in Verbindung mit Zahlungen und anderen Arten von Vorteilen.
- + Die Identifizierung ungewöhnlicher Zahlungen und Überweisungen über Bankkonten in Hochrisikoregionen.

07

Einsatz eines Whistleblower- Programms zur Erkennung schwererer Betrugsfälle

Hotlines und andere Arten von Meldesystemen für Whistleblower bieten gute Möglichkeiten, bestimmte Betrugs- oder Missbrauchsarten aufzudecken. Integrierte Workflow-Technologie bedeutet, dass Sie Informationen anonym erfassen und die gemeldeten Vorfälle mit anderen Bereichen des Risiko- und Kontrollsystems verknüpfen können. So können beispielsweise einzelne Meldungen von Hotlines und Websites für Whistleblower mit der Bewertung eines bestimmten Risikos oder der Wirksamkeit der Kontrolle verknüpft werden. Sie können darüber hinaus in einer zentralen Bibliothek

zusammengefasst und in die allgemeinen Berichts-Dashboards über den Risikostatus integriert werden.

Sie können gemeldete Vorfälle in einen umfassenden Eskalations-Managementprozess einbinden. Bestimmte Situationen können umgehend gekennzeichnet und dann zur Überprüfung an Ermittler verschickt werden. Die zusammengefassten

Daten mit den zugehörigen Kommentaren und Lösungsbemühungen können mithilfe von Visualisierungstools analysiert werden, um Erkenntnisse über Trends und Risikobereiche zu gewinnen.





Software für die Datenanalyse und -überwachung:

Wonach Sie suchen sollten

Datenanalysesoftware, die speziell für die Durchführung von Kontrolltests und zur Erkennung von Betrugsfällen, Verschwendung und anderen Risiken entwickelt wurde, verfügt darüber hinaus über spezifische Funktionen. Suchen Sie nach:

- + Vorkonfigurierten routinemäßigen analytischen Arbeitsabläufen wie Klassifizierung, Schichtung, Doppelprüfungen, Alter, Zusammenführen, Abstimmung, Vergleich sowie verschiedenen Formen statistischer Analysen, inklusive der Benford-Analyse, die alle einen Beitrag beim Aufspüren von Betrugsindikatoren leisten.
- + Datenmanipulationsfunktionen für das Kombinieren, den Abgleich und das Extrahieren von Daten.
- + Datenvisualisierung zur Aufdeckung unerwarteter Anomalien sowie zur Vermittlung neuer Erkenntnisse.

- + Der Fähigkeit für die Durchführung von komplexen Prüfungen und Betrugserkennung.
- + Der Fähigkeit, auf eine breite Palette von Datenquellen und -arten zugreifen zu können.
- + Unterstützung für die vollständige Automatisierung und Ablaufplanung von Analysen.
- + Umfassender Protokollierung aller durchgeführten Verfahren (was wichtig für die Erzeugung umfassender Nachweislinien zur Unterstützung der detaillierten Untersuchung ist).
- + Einfachem Zugang zu einem Online-Repository bewährter Analysen.
- + Online-Training zu Best Practices.





Kennen Sie die undichten Stellen Ihres ERP? Lassen Sie uns helfen.

Mit der umfassenden HighBond-Plattform von Galvanize erhalten Sie einen Überblick über Ihre kritischen ERP-Prozesse, damit risikoreiche Transaktionen und Lücken bei Prozesskontrollen nicht übersehen und zu einer potenziellen Gefahr für Operational Excellence, Margen oder Compliance werden.



Wenn Sie wissen möchten, wie Ihr Unternehmen Technologien bestmöglich nutzen kann, um das Prozessrisiko kontinuierlich zu überwachen, den Prozesszustand zu messen, Umsätze zu sichern und den Kurs in Richtung Performance zu verschieben, rufen Sie uns an: +49 (0) 991 99992910 oder schicken Sie uns ein E-Mail an info@wegalvanize.com, oder besuchen Sie unsere Website de.wegalvanize.com.

Schließen Sie diese Lücken in Ihrem ERP- Systemkontrollen, um die Performance zu maximieren

Ihr Job wäre ohne Technologie unmöglich. Ihr ERP-System ist der Schlüssel zur Erreichung Ihrer Ziele und leistet Ihnen im Allgemeinen gute Dienste, wenn es um die Schaffung optimierter Prozesse geht, die die Performance fördern. ERP-Systeme können Sie jedoch bei Detailfragen im Stich lassen und die von Mitarbeitern genutzten Behelfslösungen können zu Betrug, Verschwendung und Missbrauch führen.

Für versierte Finanzleiter besteht jedoch eine enorme Chance, die Vorteile der Technologie zu nutzen, die von Grund auf entwickelt wurde, um die Lücken in Ihrem ERP-basierten Kontrollen zu überwachen und abzufragen. Schauen Sie sich Ihre Geschäftsumgebung genauer an. Die Chancen

stehen gut, dass Millionen von Dollar durch weniger Verschwendung eingespart werden können, und, vielleicht noch wichtiger, große Möglichkeiten bestehen, Muster aufzudecken, die Ihnen helfen, künftige Performance zu steigern.

Über den Verfasser

John Verver

CPA CA, CMC, CISA

John Verver, CPA, CISA, CMC ist ein anerkannter Vordenker, Autor und Redner zu Themen des Technologieeinsatzes — insbesondere Datenanalysen — bei Prüfung, Betrugsaufdeckung, Risikomanagement und Compliance. Er ist international als führender Innovator in den Bereichen fortlaufende Überwachung von Kontrollen und fortlaufende Prüfungen anerkannt und ein geschätzter Gastautor in wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

Über Galvanize



Galvanize entwickelt vielfach ausgezeichnete, Cloud-basierte Software für die Bereiche IT-Sicherheit, Risikomanagement, Compliance und Audit für einige der weltweit größten Unternehmen. Unsere Aufgabe ist es, Einzelpersonen und ganze Organisationen über die integrierte HighBond-Software-Plattform zusammenzuschließen und zu stärken. Mit mehr als 7.000 Kundenorganisationen in 140 Ländern vernetzt Galvanize Teams in 60 % der Fortune 1000-Unternehmen, 72 % des S&P 500 sowie hunderten von Regierungsorganisationen, Banken, Herstellern/ Fertigungsunternehmen und Gesundheitsorganisationen.

Gleichgültig, ob diese Experten Bedrohungen abwenden oder begrenzen, Risiken bewerten, Messungen von Kontrollen vornehmen, die Compliance überwachen oder die Auditsicherheit verbessern, HighBond automatisiert manuelle Aufgaben, führt unternehmensweite Daten zusammen und stellt sie über einfach zu nutzende Dashboards und Berichte zur Verfügung. Aber wir entwickeln nicht nur Technologien. Wir stellen auch Tools bereit, die die einzelnen Mitarbeiter dazu inspirieren, große Erfolge zu erreichen und innerhalb des Prozesses ausgezeichnete Arbeit zu leisten.